

Arbeitsbogen für Gruppenleiter:innen

Stand 02/2023

Ist das sexualisierte Gewalt?

Der Arbeitsbogen mit unterschiedlichen Situationen, die eingeschätzt werden sollen (angepasst an das Arbeitsfeld) kann als Diskussionsgrundlage und zur Veranschaulichung dienen.

Einsatzmöglichkeiten:

- Definition von „sexualisierter Gewalt“ erarbeiten
- Unterscheidung von „Grenzverletzungen – Übergriffen – strafrechtlich relevanten Formen sexualisierter Gewalt“ (vgl. https://www.zartbitter.de/gegen_sexualisierten_missbrauch/Fachinformationen/600_5_missbrauch_in_der_schule.php)
- Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen/Assoziationen in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Situationen

Ziele:

- Fachwissen erarbeiten
- Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt und mögliche Täterstrategien
- Klären von Grenzen bzgl. fachlich angemessenem/nicht angemessenem Verhalten
- Erfahren, dass die Einschätzung der Situationen von subjektiven Faktoren beeinflusst ist.

Zielgruppe: Jugendleiter:innen, evtl. auch ältere Jugendliche

Alter: ab 16 Jahren

Dauer: Je nach Anzahl der Situationen und Diskussionstiefe mindestens 15 Minuten

Materialien: Vorbereiteter Arbeitsbogen (Beispiele s.u.)

Tipps: Die Übung kann auch als Einschätzungsübung mit Vorlesen der Situationen Positionierung der Teilnehmer:innen an einer Skala („Skala der flauen Gefühle“) durchgeführt werden.

Durchführung:

Die Beispielsituationen können je nach Gruppe und Handlungsfeld unterschiedlich gestaltet werden – z.B. eher bezogen auf Situationen, die bei Freizeiten vorkommen können, auf den Alltag im Jugendzentrum etc. Die vorgegebenen Situationen sollen Spielraum für Interpretationen lassen. Die Teilnehmer:innen erhalten die Fragebögen mit den „Problemsituationen“. Sie füllen die Bögen für sich (ggf. auch in Paararbeit) aus. Anschließend werden die Situationen besprochen und diskutiert. Dabei lässt die Leitung das entsprechende Fachwissen (zur Definition, Kriterien, Reaktionsmöglichkeiten etc.) einfließen. In der Diskussion sollte herausgearbeitet werden, dass eine eindeutige Einschätzung von Situationen manchmal nicht möglich ist, da auch scheinbar „harmloses“ Verhalten Teil einer Täterstrategie sein kann. Es sollte klar werden, dass der Maßstab zur Einschätzung des Verhaltens von Mitarbeiter:innen nicht die Strafbarkeit ist, sondern die Frage, wie das Verhalten aus pädagogisch-fachlicher Sicht zu bewerten ist.

Fragebogen mit Beispielsituationen: Ist das „Sexualisierte Gewalt“?

Schätzt bitte folgende Situationen ein und bewertet sie:

- Klares ja, das ist sexualisierte Gewalt
- Eher ja, das könnte sexualisierte Gewalt sein
- Weiß nicht, die Situation ist nicht eindeutig
- Eher nein, das sieht nicht nach sexualisierter Gewalt aus
- Klares nein, das ist keine sexualisierte Gewalt

	Ja	Eher ja	Weiß nicht	Eher nein	Nein
Beim Kuseln im Ehebett streichelt die Mutter ihrem 13jährigen Sohn unter dem Schlafanzug den Bauch.					
Ein Sportlehrer verbietet seinen Schülerinnen, beim Trampolinspringen das T-Shirt in die Hose zu stecken.					
Der 25-jährige Gruppenleiter geht mit einer 15-jährigen Teilnehmerin allein ins Kino.					
Beim Zeltlager fordert die Gruppenleiterin die Teilnehmer:innen auf, sich nackt auszuziehen und untersucht sie auf Zeckenbisse.					
Beim Gruppentreff animiert der Gruppenleiter die Teilnehmer:innen dazu, gemeinsam mit ihm Strip-Poker zu spielen.					

Der Jugendverband veranstaltet eine große Tanzparty für Jugendliche ab 16. Es ist super Stimmung Ein Jugendleiter, der auch DJ ist, versucht mit entsprechenden Ansagen durchs Mikro, die Mädchen zu einem „Miss-Wet-Tshirt“-Wettbewerb zu animieren.					
In einer Whatsapp-Gruppe, die sich eine Jugendgruppe erstellt hat, postet der Jugendleiter einen kurzen pornografischen Film.					
Auf der Freizeit lässt eine Betreuerin einen 8-jährigen Jungen bei sich im Zimmer schlafen, weil er sich vor dem Gewitter fürchtet.					
Der 14-jährige J. zwingt einen gleichaltrigen Jungen, mit ihm zu onanieren. Er droht ihm Prügel an, falls dieser ihn verpfeift.					
Der 17-jährige R. stellt sich im Jugendtreff hinter ein Mädchen, das sich über den Billardtisch beugt, und macht eindeutige Hüftbewegungen.					
Nach dem Sport-Training müssen alle Kinder und Jugendlichen duschen.					
Eine 16-jährige schickt ihrer Freundin eine Nacktaufnahme ihres Freundes aufs Handy					
Eine Gruppe Mädchen fotografiert ein anderes Mädchen auf der Toilette und lacht das Mädchen anschließend aus.					
Ein 15-jähriges Mädchen lässt sich überreden, ihrem Freund einen zu „blasen“, obwohl sie es ekelhaft findet. Er hat ihr erzählt, dass alle Mädchen das machen würden und dass sie es tun müsste, wenn sie ihn wirklich liebt.					
...weitere Beispiele					